



Postulat Nr. 330 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 25. April 2012

Neue Erschliessung Kantonsspital Luzern

Die heutige Erschliessung des Kantonsspitals mit dem öffentlichen Verkehr ist nicht optimal. Wer heute mit dem Bus anreist, muss insbesondere in den Stosszeiten mit grossen Verzögerungen rechnen. Während die Anzahl Parkplätze auf dem Spitalareal laufend erhöht wird, verkommt die Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr je länger je mehr zu einer Lotteriedeckung. In den Stosszeiten ist eine „Warte- und Fahrzeit“ von 30 Minuten vom Kantonsspital bis zum Bahnhof keine Seltenheit mehr. In der gleichen Zeit können die Autofahrenden den Kanton Zug oder Nidwalden erreichen.

Auf dem Areal des Kantonsspitals in der Stadt Luzern werden in den kommenden Jahren mehrere hundert Millionen Franken investiert. Die Neuordnung der Spitalbauten sollte auch als Chance verstanden werden, um die gesamte Erschliessung des Spitals neu zu organisieren. Bereits angedacht ist als erster Schritt die bessere Verknüpfung des Spitals mit den umliegenden Gemeinden durch eine neue, direkte Buslinie Littau–Ebikon.

Konkret fordern wir den Stadtrat auf, sich aktiv dafür einzusetzen, dass:

- neue Möglichkeiten für eine bessere Erschliessung durch den Langsamverkehr (sichere, markierte und vor allem direkte Velowege, Fussgängerverbindungen) sowie
- konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Fahrplanstabilität der Busse geprüft werden,
- insbesondere auch eine neue, direkte Buslinie via Schwanenplatz–Grendel–Löwengraben–St.-Karli-Strasse–Kantonsspital geprüft wird.

Jules Gut
namens der GLP-Fraktion